

Stiftung Joël

**KindErspitex**<sup>+</sup> | hilft schnell  
und unkompliziert

# Jahresbericht 2019



## Milena

Am 25. März 2018 kam unsere Tochter Milena einige Wochen zu früh zur Welt. Leider zeigte sich von Anfang an, dass bei Milena etwas nicht stimmte. Sie hatte immer wieder sehr starke und lange Krampfanfälle, welche kaum behandelt werden konnten. Sie musste über eine Sonde ernährt werden und bewegte sich kaum aus eigener Kraft. Ihre Hirnschädigungen waren so gross, dass wir nie wussten, ob Milena uns bald wieder verlassen würde. So verbrachten wir die ersten 8 Lebensmonate von Milena im Kinderspital. Das war eine sehr harte und anstrengende Zeit für uns.

Ende 2018 kam dann der erste Lichtblick. Milena durfte nach Hause. Ihr Zustand war zwar weiterhin unsicher und wir wussten nie, in welche Richtung alles verlaufen würde. Doch wir freuten uns sehr, endlich wieder ein Daheim und unsere Privatsphäre zu haben. Neben der Freude hatten wir auch viel Respekt davor, zu Hause alleine für Milenas Pflege verantwortlich zu sein. Schaffen wir das...? Bei der Austrittsplanung wurde die Joël Kinderspitex bereits mit einbezogen und wir lernten einige der Pflegefachfrauen im Spital kennen, das gab uns Zuversicht.

Von Beginn an erhielten wir für Milenas Pflege und Betreuung zu Hause viel Unterstützung von der Kinderspitex. Milenas Pflege war sehr aufwändig. Sie brauchte alle paar Stunden Ernährung und Medikamente über die Sonde. Sie hatte ständig Krampfanfälle und musste konstant überwacht werden. Auch nachts war die Betreuung von Milena sehr intensiv. Umso mehr schätzten wir die Nachtwachen der Kinderspitex, damit wir zwischendurch richtig durchschlafen konnten.

Milena entwickelte sich im letzten Jahr positiv und ihr Zustand stabilisierte sich zunehmend. Wir verreisten im Sommer sogar für einen Monat mit Milena in die Türkei zu unserer Familie, was uns allen sehr gut getan hat. Milena ist nun aufmerksamer in ihrer Wahrnehmung, erkennt und reagiert auf bekannte Gesichter. Sie kann ausdrücken, wenn es ihr unwohl ist und sie etwas braucht. Sie bewegt ihre Arme und Beine mehr. Und sie hat weniger starke und weniger lange Krampfanfälle. Wir sind sehr glücklich, dass es Milena besser geht und wir nicht mehr täglich um ihr Leben fürchten müssen. Trotzdem bleiben die Ungewissheit und die Angst davor, wie es weitergeht. Wir versuchen Tag für Tag zu nehmen. Die täglichen Anstrengungen und Herausforderungen sind nach wie vor gross und wir sind sehr froh, dass uns die Kinderspitex weiterhin unterstützt.



Seit Herbst 2019 bietet die Joël Kinderspitex in St. Gallen die WG Kunterbunt an. An diesem Entlastungswochenende durften wir Milena zusammen mit 5 anderen Kindern von Freitag bis Sonntagabend in die Obhut erfahrener und zum Teil von zu Hause her vertrauten Pflegefachfrauen geben. Milena hat die WG Kunterbunt nun bereits zweimal besucht und darf auch 2020 wieder daran teilnehmen. Für sie ist es toll zu erleben, wie andere Kinder auf sie zukommen und zu beobachten, was um sie herum vorgeht. Diese freien Wochenenden waren für uns Gold wert. Wir konnten ausspannen, uns erholen und die Zeit zu Hause als Paar geniessen.

Zu wissen, dass Milena in der WG Kunterbunt gut aufgehoben ist und von kompetentem Pflegefachpersonal betreut wird, ist für uns sehr beruhigend. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste WG Kunterbunt und bedanken uns für die grosszügigen Spenden, welche dieses Angebot ermöglichen.

Eltern von Milena



## Jahresbericht des Präsidenten

Rückblickend auf das erste Jahr als Stiftung darf ich feststellen, dass sich die Joël Kinderspitex weiterhin gut entwickelt hat. Die Klientenzahl ist nochmals gestiegen und die geleisteten Pflegestunden haben letztes Jahr um 20% zugenommen. Für uns war es wichtig, die Bedürfnisse der Kinder und Familien mit der uns eigenen Arbeitsweise und hohen Qualität der Dienstleistungen abzudecken. Den Mitarbeitenden danken wir für ihren Einsatz, den Familien und Klienten für ihr Vertrauen, den vielen Partnern für die gute Zusammenarbeit und all den Gönnern und anderen Menschen, die mit uns zu tun haben, für ihre Unterstützung! Der noch junge Stiftungsrat konnte mit neuen Mitgliedern ergänzt werden, sodass jetzt die verschiedenen Ressorts abgedeckt sind und wir auch eine Vizepräsidentin haben. In der aktuellen Situation mit dem Coronavirus bin ich sehr froh, dass die Zusammenarbeit im Stiftungsrat und mit der Geschäftsleitung sehr gut funktioniert und wir vorausschauend planen und lenken können.

André Fluri, Präsident Stiftungsrat



## Jahresbericht der Geschäftsleitung

Das vergangene Jahr war vom Streben nach Stabilität in einem sehr dynamischen Umfeld mit nochmals zunehmender Leistungsnachfrage geprägt. So gab es bei den Teamleiterinnen verschiedene Wechsel und Neuzugänge und auch die Regionalleitung ZH-SH-ZG konnte endlich besetzt werden. Die Neuorganisation mit der Stiftung nutzten wir, um unsere Führungsorganisation anzupassen und so die einzelnen Regionen zu stärken. Auch auf der Geschäftsstelle gab es neue Mitarbeiterinnen und gegen Ende Jahr konnte auch die Stelle für das Fundraising wieder besetzt werden.

Letztes Jahr war es für uns etwas einfacher, offene Stellen beim **Pflegepersonal** zu besetzen. Unsere Mitarbeitenden, welche im Bezugspersonensystem (ein Team pro Kind) arbeiten, haben wiederum ihr Bestes gegeben und sich auch sehr flexibel gezeigt. Die verschiedenen Weiterbildungsangebote wurden rege genutzt und die Kompetenzen etwa in der **psychopädiatrischen Pflege** oder bei der Gebärdensprache erweitert.

Im Bereich der **Palliative Care** konnte ein Projekt gestartet werden, welches die Begleitung von Familien ermöglicht. Im Herbst konnte zudem ein erstes Entlastungswochenende angeboten werden. In der **WG Kunterbunt** der Region 3 werden bis zu 6 Kinder über das Wochenende gepflegt und betreut. Weitere Projekte, wie die Betreuung von gesunden **Geschwisterkindern**, welche ihre Bedürfnisse oft zurückstecken müssen, oder die Begleitung eines kranken Kindes im Spital, wurden erfolgreich weitergeführt.

Erste Konzeptarbeiten mit der Berner Fachhochschule und weiteren Bildungsinstitutionen sowie einer Pflegeexpertin stellen sicher, dass wir uns im Bereich Qualität und Ausbildung zielorientiert weiterentwickeln können und unsere Pflegequalität dadurch noch besser abgestützt wird. Im Juni fand das erste Überwachungsaudit im neuen Zyklus zu unserem **Swiss Care Excellence Certificate** durch die Concret AG statt, welches wir erwartungsgemäss erfolgreich abschliessen konnten.

Für alle diese zusätzlichen Angebote waren wir auch im vergangenen Jahr sehr stark auf Spenden angewiesen. Viele von den Versicherern nicht gedeckte Leistungen konnten über den **Gönnerverein Kinderspitex Joël Mühlemann** abgegolten werden. Wir danken dessen Vorstandsfrauen, welche sich ehrenamtlich für die Unterstützung der Familien einsetzen, ganz herzlich! Ebenfalls ein grosser Dank geht an den **Gönnerverein o.ch**, welcher die Familien und Projekte in der Ostschweiz unterstützt.

Die Arbeit der Kinderspitex mit ihrer dezentralen Organisation ist ohne die **elektronische Klientendokumentation** auf Tablets kaum mehr vorstellbar. Die Unterstützung der Anwenderinnen konnte mit den internen Poweruserinnen und einem zusätzlichen Supporter für die übrigen Informatikanliegen gewährleistet werden. Ebenfalls hat uns das Aufbauen der neuen Homepage beschäftigt. Für eine gute Vernetzung, aber auch um unsere Leistungen für Familien, die Unterstützung brauchen, bekannt zu machen, waren wir neben den fachlichen Treffen und Netzwerken auch wieder am SBK Kongress in Basel und an der Swiss Handicap Messe in Luzern aktiv. Auch an regionalen Veranstaltungen wie dem Herbstmarkt in Arlesheim, dem Trottenfest in Löhningen oder dem slow-Up Bodensee waren wir mit einem Stand präsent.

Zum Schluss bedanke ich mich bei **allen** recht herzlich, die zum Erfolg der Stiftung Joël Kinderspitex beitragen. Der Dank gilt den Kindern, Klienten und ihren Familien, den Mitarbeitenden, den Partnerorganisationen, dem Stiftungsrat, den Gönnervereinen, den Spendern und allen, die uns in irgendeiner Form unterstützen. Aktuell werden wir durch das Coronavirus hart geprüft, ich bin aber zuversichtlich, dass wir auch das neue Jahr gut meistern werden und freue mich auf die Zeit, wo wir uns wieder in Echt begegnen können.

Franz Elmer, Geschäftsführer

## Jahresrechnung

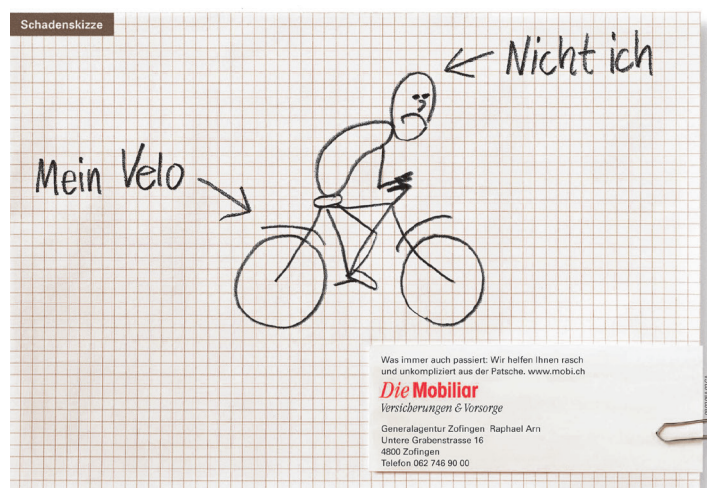
Die Stiftung Joël Kinderspitex Schweiz wurde per 30. Mai 2018 gegründet, bei dem Berichtsjahr handelt es sich um ein überlanges Geschäftsjahr. Im Jahr 2019 wurde der Verein Joël Mühlemann Schweiz vollständig in die Stiftung überführt. Da die Stiftung eine neue Rechtsform darstellt, werden keine Vorjahreszahlen ausgewiesen. Die Mitarbeitenden und Klienten des Vereins Joël Mühlemann Schweiz konnten reibungslos und zu gleichen Bedingungen in die Stiftung übernommen werden.

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Gewinn von rund CHF 183'000 ab. Die Produktivität belief sich auf 61'000 Stunden. Rund 90% der Erträge werden für Kosten im Zusammenhang für Personalaufwendungen ausgegeben. Im Berichtsjahr verbuchte man hohe Aufwendungen für Weiterbildung, Rekrutierung und für temporäre Mitarbeitende. Die hohen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind auf höhere Sozialversicherungsbeiträge infolge hohen Personalaufwandes zurückzuführen. Aufgrund eines Fakturierungsübermittlungsfehlers sind per Stichtag die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verhältnismässig hoch, die Ausstände pendelten sich 2020 wieder auf normalem Niveau ein.

Im Jahr 2020 stellt sich eine neue grosse Herausforderung. Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. "Coronavirus") als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Stiftung Joël Kinderspitex Schweiz verfolgen die Ereignisse und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Nachdem das Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag pandemische Ausmasse angenommen hat, wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

Trotz allem versuchen wir den eingeschlagenen Weg beizubehalten und die angedachten Verbesserungen zu Gunsten der Mitarbeitenden umzusetzen. Die Überarbeitung des Personalreglements und die Weiterentwicklung der Managementinformationssysteme zur Führung der Regionen sind wichtige Instrumente in naher Zukunft. Wir danken allen Beteiligten recht herzlich für die wertvolle Arbeit und Unterstützung und den Klientinnen und Klienten, wie deren Familien für das Vertrauen und die entgegengebrachte Wertschätzung.

Nadine Fankhauser, Leiterin Finanzen und Personal



BILANZ	2019	Betriebsrechnung	B 2020	2019
Flüssige Mittel	366'716	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'926'000	6'187'496
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'560'839	Nettoerlöse aus Spenden und Beiträgen	755'580	714'429
Übrige kurzfristige Forderungen	780	<b>BETRIEBLICHER GESAMTERTRAG</b>	<b>6'681'580</b>	<b>6'901'926</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'226	Personalaufwand inkl. Spesen	5'982'469	6'236'953
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'953'560</b>	<b>BRUTTOGEWINN II</b>	<b>699'111</b>	<b>664'972</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>165'043</b>	Betriebsaufwand	92'320	72'837
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>2'118'603</b>	Verwaltungsaufwand	59'000	59'114
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14'873	Informatik-, Werbeaufwand	294'000	334'998
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	311'742	<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>445'320</b>	<b>466'948</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen	663'165	<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG, ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN (EBITDA)</b>	<b>253'791</b>	<b>198'024</b>
Finanzverbindlichkeiten langfristig	640'000	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	58'000	66'132
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'629'780</b>	<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG (EBIT)</b>	<b>195'791</b>	<b>131'892</b>
Fonds Entlastung	113'000	Finanzerfolg	-5'000	-8'279
Fonds Projekte	80'000	<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>190'791</b>	<b>123'613</b>
Fonds Härtefälle	2'500	Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	-	59'710
Fonds psychopädiatrische Pflege	10'000	<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>190'791</b>	<b>183'324</b>
Fonds Spitalbegleitung	20'000			
Fonds Entlastungswochenende	30'000			
<b>Fondskapital</b>	<b>255'500</b>			
<b>Stiftungskapital</b>	<b>233'324</b>			
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>2'118'603</b>			
<b>Kennzahlen</b>	<b>2019</b>	Stunden produktiv		60'796
Anzahl Klienten	227	Stunden produktiv Sonstige		1'896
Anzahl Mitarbeitende	195	Stunden unproduktiv		45'382
Anzahl Stellen	51.77	Stunden Total		108'074

## Stiftungsrat Joël Kinderspitex Schweiz

- André Fluri, Präsident
- Julia Gschwend, Vizepräsidentin
- Erich Rohrbach, Mitglied
- Rahel Mühlemann, Mitglied
- Nathalie Scheidegger, Mitglied
- Thomas Suter, Mitglied

## Geschäftsstelle 062 797 79 43

- Franz Elmer, Geschäftsführer, franz.elmer@joel-kinderspitex.ch
- Nadine Fankhauser, Stv. GF, Leitung Finanzen und Personal, nadine.fankhauser@joel-kinderspitex.ch
- Christa Jäger, Ass. GF und Admin. Pflege, christa.jaeger@joel-kinderspitex.ch
- Gabriela Schegg, Administration Pflege, gabriela.schegg@joel-kinderspitex.ch
- Sophie Kyburz, Administration Personal, sophie.kyburz@joel-kinderspitex.ch
- Claudia Zängerle, Administration Finanzen, claudia.zaengerle@joel-kinderspitex.ch
- Rosmarie Bachmann, Administration, rosmarie.bachmann@joel-kinderspitex.ch
- Simon Fuchser, Fundraising und Kommunikation, simon.fuchser@joel-kinderspitex.ch

## Region 1 (BE/LU/SZ/AG/SO) 062 797 79 43

### Regionalbüro Gönhardweg 6, 5000 Aarau

- Sabina Di Giusto, Regionalleiterin  
079 831 26 10, sabina.digiusto@joel-kinderspitex.ch
- Susi Vogel, Teamleiterin 1
- Marilena Caputo, Teamleiterin 2
- Claudia Plüss, Stv. RL, Teamleiterin 4
- Esther Richner, Teamleiterin 5
- Susanne Renfer, Teamleiterin 6
- Stefanie Zemp, Teamleiterin 7
- Belinda Meyer, Teamleiterin 8
- Natascha Regazzoni, Teamleiterin 9

## Region 2 (BS/BL/JU) 061 311 52 60

### Regionalbüro Rheinfelderstrasse 12, 4127 Birsfelden

- Claudia Rediger, Regionalleiterin  
079 604 18 94, claudia.rediger@joel-kinderspitex.ch
- Caroline Kühn, Teamleiterin 1
- Béatrice Panier, Teamleiterin 2
- Karin Monnier, Teamleiterin 6
- Anja Wössner, Teamleiterin 7

## Region 3 (SG/TG/AI/AR/GR) 071 801 98 66

### Regionalbüro Falkensteinstrasse 27, 9000 St. Gallen

- Astrid Baumgartner, Regionalleiterin  
079 506 98 57, astrid.baumgartner@joel-kinderspitex.ch
- Daniela Sprenger, Teamleiterin 1
- Monika Kreis, Stv. RL, Teamleiterin 2
- Barbara Engeli, Teamleiterin 3

## Region 4 (ZH/SH/ZG)

- Catharina Maissen, Regionalleiterin  
079 203 31 78, catharina.maissen@joel-kinderspitex.ch
- Evelyn Eichmann, Stv. RL, Teamleiterin 1
- Eveline Feusi, Teamleiterin 2
- Maria Känzig, Teamleiterin 3
- Anna Läuchli, Teamleiterin 4
- Cécile Schnetzler, Teamleiterin 5
- Karin Kreibich, Teamleiterin 6 (ab Juni 20)

## Spenden:

Bank Linth LLB AG, 8730 Uznach  
 CH85 0873 1555 0307 4200 2

Stand April 2020

